

FREITAG DER 4. OSTERWOCHE

ERÖFFNUNGSVERS

Offb 5, 9-10

Herr, du hast uns durch dein Blut erkaufte aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Nationen, und du hast uns für unseren Gott zu Königen und Priestern gemacht.
Halleluja.

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott, dir verdanken wir unsere Freiheit und unser Heil, denn du hast uns durch das kostbare Blut deines Sohnes erlöst. Lass uns aus deiner Kraft leben und unter deinem beständigen Schutz geborgen sein. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

LESUNG

Apg 13, 26-33

In jenen Tagen, als Paulus nach Antiochia in Pisidien gekommen war, sagte er in der Synagoge: Brüder, ihr Söhne aus Abrahams Geschlecht und ihr Gottesfürchtigen! Uns wurde das Wort dieses Heils gesandt. Denn die Einwohner von Jerusalem und ihre Führer haben Jesus nicht erkannt, aber sie haben die Worte der Propheten, die an jedem Sabbat vorgelesen werden, erfüllt und haben ihn verurteilt. Obwohl sie nichts fanden, wofür er den Tod verdient hätte, forderten sie von Pilatus seine Hinrichtung. Als sie alles vollbracht hatten, was in der Schrift über ihn gesagt ist, nahmen sie ihn vom Kreuzesholz und legten ihn ins Grab. Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, und er ist viele Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm zusammen von Galiläa nach Jerusalem hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind. So verkünden wir euch das Evangelium: Gott hat die Verheißung, die an die Väter ergangen ist, an uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckt hat, wie es schon im zweiten Psalm heißt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt.

ANTWORTPSALM

Ps 2, 6-7.8-9.10-11 (R: 7bc)

R Mein Sohn bist du. Heute habe ich dich gezeugt. - **R**
oder

R Halleluja. - **R**

„Ich selber habe meinen König eingesetzt auf Zion, meinem heiligen Berg.“
Den Beschluss des Herrn will ich kundtun. Er sprach zu mir: „Mein Sohn bist du
Heute habe ich dich gezeugt. - **R**

Fordere von mir, und ich gebe dir die Völker zum Erbe, die Enden der Erde zum Eigentum.
Du wirst sie zerschlagen mit eiserner Keule, wie Krüge aus Ton wirst du sie zertrümmern.“ - **R**

Nun denn, ihr Könige, kommt zur Einsicht, lasst euch warnen, ihr Gebieter der Erde!
Dient dem Herrn in Furcht, und küsst ihm mit Beben die Füße. - **R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Joh 14, 6

Halleluja. Halleluja.
(So spricht der Herr:)
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Niemand kommt zum Vater außer durch mich.
Halleluja.

EVANGELIUM

Joh 14, 1-6

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

IMPULS

Das absolute Highlight der Geschichte Gottes mit den Menschen ist die Geschichte Jesu unter uns. Damit geht alles in Erfüllung, was dem jüdischen Volk verheißen war. All das ist in der Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu und in den Begegnungen mit seinen Jüngern enthalten. Dafür sind sie „Zeugen“, sie, die nun dieses „Evangelium“ verkünden.

Der heutige Tag erinnert an das *Kriegsende am 8. Mai 1945*. Etwa 65 Millionen Menschen mussten im Zweiten Weltkrieg sterben. Dieses entsetzliche Inferno wurde zum Auslöser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Auch Artikel 1 des Deutschen Grundgesetzes wäre ohne die Gräueltaten nicht formuliert worden: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So darf das Datum der Kapitulation in der österlichen Zeit vielleicht als Zeichen dafür gelesen werden, dass die Welt trotz Leid und Tod in einer Zeit neuen Lebens angekommen ist; dass die Erlösung trotz allem wirkt. Unsere Welt ist auch von Auferstehung und Leben geprägt! So hat einer der schlimmsten Kriege der Menschheitsgeschichte dazu geführt, der Würde jedes Menschen Verfassungsrang zu geben. Nach entsetzlichen Verbrechen am Menschen korrigiert dies unser aller Leben in Richtung Aufatmen, Aufstehen.

FÜRBITTEN

Guter Gott, du lebst mit uns und stiftest unter uns Gemeinschaft. Wir bitten dich:

- Gib uns die Kraft, in Frieden miteinander zu leben in den Familien und Gemeinden, unter allen Völkern der Erde.
- Lass uns dankbar sein für alle, die unser Land geistig und materiell wieder aufgebaut haben.
- Schenke allen Kraft zur Versöhnung, die noch immer Hass im Herzen haben und nicht verzeihen können.
- Gib allen Kindern, die in dieser Zeit zur ersten Heiligen Kommunion gehen, ein Leben in deiner Nähe.
- Schenke allen, die in diesen Wochen heiraten, ein glückliches Leben miteinander.

Herr, du bist ein Gott des Miteinanders und des Friedens. Darauf vertrauen wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

SCHLUSSGEBET

Gütiger Gott, bewahre dem Volk der Erlösten deine Liebe und Treue.

Das Leiden deines Sohnes hat uns gerettet, seine Auferstehung erhalte uns in der Freude.

Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.